

## **Rezension:**

### **Priming - Prägende Einflüsse, Innere Bilder und Schlüsselerzählungen**

*von Bernd Schmid, La Gomera, November 2010*

## **Kontext**

Bernd Schmid hatte lange bevor dieses Buch geschrieben wurde Gunther Schmid während gemeinsamer Urlaube zu inneren Bildern und Lebenserzählungen befragt und diese Gespräche aufgezeichnet. So auch wieder im November 2010 in La Gomera.

Es sind sehr persönliche Erzählungen aus Gunther Schmid's Leben und Träumen, die ihn als Mensch nahbar machen. Am Beispiel von Gunther Schmidt wird deutlich gemacht, dass die Wesensart eines Menschen mithilfe innerer Bilder und Schlüsselerzählungen besser verstanden werden kann.

## **Inhalt**

### ***Warum ist der Inhalt wichtig?***

Der Inhalt des Berichtes veranschaulicht an einem konkreten Beispiel, wie Schlüsselerlebnisse ein Leben prägen. Es wird Einblick gewährt in das Leben von Gunther Schmid. Methodisch bedient sich Bernd neben den drei Schlüsselerzählungen noch eines Bildinterviews und prägenden Träumen. Auch mögliche Folgeträume können Gesagtes ergänzen, kommentieren und weiterinszenieren.

Es ist eine einfache Methode, die es erlaubt, in relativ kurzer Zeit, viel über das Wesen, die Leidenschaft und Motivation von einem Menschen zu erfahren. Viele Denkmuster, Werte, Einstellungen und Handlungen erhalten auf diese Art und Weise eine neue Bedeutung für den Einzelnen.

Die Arbeit mit inneren Bildern und Schlüsselerzählungen erlaubt die Kombination eines bewusst-analytischen Zuganges und eines unbewusst-intuitiven. Das kann insbesondere für kopflastige Menschen mit eingefahrenen Denkmustern zu überraschend neuen Erkenntnissen führen.

Wie fruchtbar diese waren, kann man anhand möglicher Folgeträumen einschätzen. Oft beobachtet Bernd, dass es zu der Bilderarbeit mögliche Bezüge in nachfolgenden Träumen gibt.

Dieser Beitrag soll die Lust am Umgang mit inneren Bildern und den Dialog mit prägenden Erzählungen wecken und zu einem freien Umgang damit ermutigen.

Jeder kann Bilder und Erzählungen verstehen, wenn die Aufmerksamkeit darauf gelenkt wird.

## ***Was ist im Artikel zu lesen?***

### **Einleitung**

In der Einleitung wird anhand von zwei Beispielen, die Arbeit mit sogenannten Schlüsselszenen – prägenden biografischen Erzählungen – veranschaulicht. Diese prägenden Einflüsse - meist aus der Kindheit - wirken in der täglichen Wirklichkeitsinszenierung überall.

Solche inneren Bilder können den Zugang zu der Wesensart des Menschen und seinen Denkmustern vereinfachen.

### **Schlüsselerzählungen von Gunther Schmidt**

Gunther Schmidt hat sich gerne bereit erklärt als Beispiel für diesen Beitrag zu stehen. Seine Lebenserzählungen sind für ihn identitätsstiftend: „Es kann für mich kaum ein Lebensvollzug wesentlich werden, der den Spirit dieser Erzählung nicht in irgendeiner Weise würdigt oder neu inszeniert.“

Alle drei Schlüsselerzählungen haben mit dem 2. Weltkrieg zu tun. In der ersten geht es darum, wie Gunthers' Mutter trotz zunehmender antisemitischer Stimmung weiterhin ausdrücklich ihre Verbundenheit zu jüdischen Mitbürgern, Kunden und Freunden zum Ausdruck bringt. In der zweiten Erzählung zeigt der Vater dem 9-jährigen Gunther, welche vermeintlich freundlichen Mitbürger Vernichtungsparolen gegenüber jüdische Fleischhändler aussprachen. In der dritten Erzählung erzählt der Vater dem Teenager Gunther von einem prägenden Kriegserlebnis, als dieser schwer verletzt in einem Spital zurückgelassen wurde und sich und einen anderen behinderten Patienten mit letzter Kraft – zuletzt kriechend – zum Bahnhof durchschlug und gerade noch von einem Transport mitgenommen wurde.

### **Bilderinterview**

Bernd Schmidt, der Gunther schon seit vielen Jahren gut kennt, hatte sofort Assoziationen zu diesen Erzählungen. Trotzdem hat er mit ihm ein strukturiertes Interview geführt zu sinnstiftenden Hintergrundbildern, die auf typische Szenen zum Berufsleben fokussieren. Um diese Bilderquellen zu erschließen, wird zunächst nach persönlichen Berufswünschen gefragt, dann die der Herkunftsfamilie und zuletzt dem weiteren Herkunftsmilieu und zuletzt öffnet sich der Fokus weit.

Wir sehen Gunther als Tierarzt, der seiner Naturverbundenheit Ausdruck verleiht; Gunther als Pilot, der anderen neue Welten eröffnet und Gunther, der sich für Kameraden einsetzt, die gemobbt werden. Dann sehen wir die Eltern von Gunther als solide Unternehmer, die sich aufeinander verlassen, aber auch den Vater, der sein Potenzial nicht gelebt hat. Onkel Willi, der Erfolgsarchitekt, der durch Geld verdorben wurde und ein Geschichtslehrer, der sich durch eine mutige Stellungnahme zu einer prägenden Orientierungsfigur wird. In den Stories aus der Literatur geht es immer wieder darum, sich für andere einzusetzen und das dem eigenen Wohl voranzustellen. Auch das Motiv des Widerstandskämpfers wird genannt.

Diese Bilder passen perfekt zu den Schlüsselerzählungen. Es ist immer wieder das Motiv erkennbar, Rückgrat zu beweisen und sich selbstlos für andere einzusetzen.

### **Prägende Träume**

Die prägenden Träume für Gunther sind ein spiritueller Traum, indem er es schafft, eine besondere Glocke zum Klingen zu bringen und ein Traum, indem er sich selbst aus einem Gefängnis befreit und es dann doch nicht wagt ins Freie zu steigen.

Seine spontane Idee im Hinblick auf die Bilder ist sein Antrieb, Möglichkeitsräume zu schaffen, aber auch ein gespanntes Verhältnis zur Macht.

### **Fazit**

#### ***Wer würde diesen Beitrag mit Gewinn lesen?***

Dieser Beitrag ist auf drei Ebenen interessant:

Zunächst für Berater, die mit ihren Klienten intuitiv mit Bildern arbeiten wollen. Sie sehen an einem konkreten Beispiel, wie Schlüsselerlebnisse und prägende Träume genutzt werden können, um daraus wesentliche Informationen über den Menschen zu extrahieren.

Weiter ist der Beitrag für jeden ein Gewinn, der sich selbst mit seiner Lebensgeschichte und persönlichen Entwicklung befasst. Ich ertappte mich beim Lesen sofort dabei, wie ich mich meiner eigenen Schlüsselerzählungen besann.

Und zu guter Letzt ist der Artikel für jeden spannend, der sich für die Lebensgeschichte von Gunther Schmidt interessiert. Es werden einige sehr persönliche für Gunther prägende Situationen aus seiner Biografie geschildert und lassen diesen Mann sofort sehr menschlich und charakterstark erscheinen.

#### ***Was ist in diesem Beitrag nicht zu finden?***

In diesem Beitrag gibt es keine genaue methodische Anleitung und wenig Theorie. Der Leser kann sich die Methodik anhand der Beispiele selbst erarbeiten oder sich weitere Informationen anlesen – es gibt einige Verweise auf weiterführende Literatur.

### ***Was denke ich?***

Ich persönlich habe den Beitrag gern gelesen. Ich habe ihn als lebendig und anregend empfunden und einiges gelernt über die Arbeit mit Bildern und natürlich Gunther Schmidt. Ich war auch sofort animiert mir Gedanken zu machen über meine eigenen Schlüsselerzählungen und deren Bedeutung, so dass die Lektüre in jeder Hinsicht inspirierend war.